

Landwirtschaftliches Unterrichtswesen.

Die Erkenntnis, daß eine bedeutende Steigerung oder Produktion der deutschen Landwirtschaft die unbedingt notwendige Voraussetzung für die Gesundheit unserer Wirtschaft ist, wird erfreulicherweise immer mehr zum Allgemeingut. Gegenwärtig kommt — in Goldmark gerechnet — für die Einfuhr von Lebensmitteln auf den Kopf der deutschen Bevölkerung eine beträchtlich größere Summe als in der Vorkriegszeit; unsere Ernährung aber ist bei weitem nicht so gut wie damals. Dieser Umkehrung hat nicht nur darin seinen Grund, daß infolge des Verlustes der verhältnismäßig dünn besiedelten agrarischen Teile unseres Vaterlandes mehr Menschen auf die Einheit landwirtschaftlich genutzter Fläche entfallen als früher, sondern vor allem darin, daß durch den Krieg der deutsche Boden verarmt ist und bisher auch durch Anreicherung mittels künstlichen und tierischen Düngers noch nicht wieder auf die frühere Stufe der Fruchtbarkeit gehoben werden konnte. Die Befreiung der Landwirtschaft von den Kriegsschuldigkeiten ist also die nächste und dringendste Aufgabe. Doch es genügt nicht, daß die landwirtschaftliche Produktion wieder auf den Vorkriegsstand gebracht wird; sie muß darüber hinaus gesteigert werden, weil dem Reich infolge des Verlustes seiner Auslandsvertriebe und infolge der Abnahme seiner Exportindustrie für lange Jahre die Geldmittel fehlen werden, um eine größere Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu bezahlen. In das Wissen und Können der deutschen Landwirte werden also hohe Anforderungen gestellt. Im Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft spielt daher die Landwirtschaftswissenschaft eine bedeutende Rolle.

Deutschland kann sich nun zwar rühmen, die Landwirtschaftswissenschaft begründet und weit vor allen anderen Staaten entwickelt zu haben, aber es muß auch zugestehen, daß sie bisher nicht in dem Maße in die Praxis umgesetzt worden ist, wie es hätte geschehen können. Von den fünf Millionen landwirtschaftlichen Betrieben Deutschlands (einschließlich der Zwergbetriebe) werden nur einige tausend Groß- und Mittelbetriebe von Landwirten geleitet, die an landwirtschaftlichen Hochschulen und Universitäten unmittelbar aus dem Vorn der wissenschaftlichen Forschung geschöpft haben; in einigen weiteren tausend Betrieben haben sich die Leiter an den verschiedenen Arten landwirtschaftlicher Unterrichtsanstalten sowie in guten Landwirtschaften ein ausreichendes Fachwissen erworben. Aber in der großen Ueberszahl der mittleren und kleineren Betriebe richtet sich der Sohn in allererster Linie nach dem, was er praktisch vom Vater gelernt hat; von diesen Landwirten hat bisher nur ein geringer Bruchteil die landwirtschaftlichen Schulen besucht, die gerade auf die Bedürfnisse des mittleren und kleinen Landwirts zugeschnitten sind. Kein Wunder, daß bei der Produktionssteigerung der Landwirtschaft in den Mittel- und Kleinbetrieben noch besonders viel zu leisten ist, daß von ihnen der Erfolg jener Produktionssteigerung in hohem Maße abhängt. Es ist daher von großer Bedeutung, daß sich die Landwirtschaftskammern der Ausgestaltung des landwirtschaftlichen Unterrichtswesens, vor allem der Vermehrung der landwirtschaftlichen Schulen, mit Eifer widmen und gerade auch in den letzten Jahren besondere Erfolge erzielt haben, was sich in dem sehr stark zunehmenden Besuch dieser Schulen zeigt.

Die niederen landwirtschaftlichen Schulen sind berufen, die landwirtschaftlichen Forschungsergebnisse bei den mehr als eine Million zählenden mittleren und kleineren Betrieben wirksam zu machen. Diese Betriebe umfassen jetzt etwa sieben Zehntel der landwirtschaftlich genutzten Fläche Deutschlands. Was durch eine solche Uebersmittlung der Wissenschaft in die Praxis noch geleistet werden kann, zeigt sich, wenn man die Roherträge der flächeneinheit vergleicht, welche im Durchschnitt einer Provinz und auf einigen gut geleiteten Gütern erzielt werden. Gelänge es beispielsweise, durch zweckmäßige vermehrte Gebrauch von Kunstdünger und durch sachgemäße Bodenbearbeitung den Körnerertrag im Durchschnitt des Reichs bloß um weitere zwei Zentner je Morgen zu steigern, so wäre damit festliche Einfuhr von Brot- und Futtergetreide überflüssig. Nur wenn das landwirtschaftliche Fachwissen gehörige Verbreitung findet, kann die Produktionssteigerung der Landwirtschaft, von der jetzt soviel die Rede ist, verwirklicht werden. Auch kann man nur in diesem Fall an eine erfolgversprechende innere Kolonisation denken, denn treibt man eine solche, ohne daß die Siedler genügend vorgebildet sind, so verflüchtigt man sich nicht nur an ihnen, die bei ungenügenden Fachkenntnissen den Stämmen des Wirtschaftslebens machtlos gegenüberstehen, sondern auch am deutschen Volk, das verlangen kann, daß die Erzeugungskraft des deutschen Bodens voll ausgenutzt wird. Auch in der Landwirtschaft heißt es: Wissen ist Macht. Preislich muß sich zum Wissen das Können gesellen, nämlich die Fähigkeit, das Gelernte auch in der Praxis anzuwenden.

Der Himmel im März.

Es soll sich regen, schaffend handeln,
Erfüllt sich gestalten, dann verwandeln,
Nur Scheinbar kehrt's Momente still!
Das Gewoge regt sich fort in allen,
Denn alles muß in Nichts zerfallen,
Denn es im Sein verharren will.

Der Wechsel der Jahreszeiten ist ein Bild und Gleichnis vom Werden, Wachsen und Vergehen im großen Universum. Wie innerhalb eines Jahres die irdische Natur im Frühling sich zu neuem Leben entfaltet und im Herbst wieder scheinbar in den Todeschlaf versinkt, so entstehen im großen Weltall in Aeonen von Zeiträumen neue Welten und Weltsysteme; und alte gehen der Auflösung entgegen, um aus neuem Staub für zukünftige Gezeiten von Weltkörpern zu liefern. Es ist ein ewiges Kommen und Gehen, wie hier im Kleinen, so dort im Großen; nirgends ist Ruhe, Stillstand und Tod, sondern überall finden wir Leben und Bewegung. Wie wir auf Erden unter den Organismen zusammengedrückte Glieder oder Familien unterstehen, die durch ein gemeinsames Band und übereinstimmende Eigenschaften gekennzeichnet sind, so gibt es auch im unendlichen Reiche der Mechanismen Gesetze und Kräfte, die alle Glieder eines und desselben Systems zusammenhalten und zu einer gemeinsamen Familie vereinigen. Die Gravitation oder allgemeine Massenanziehung der Körper ist es, die alle Glieder unseres Sonnensystems, sowie sämtlicher Sternensysteme im Weltall zusammenhält, ein unsichtbares Band, das mit der Masse der Himmelskörper wächst, also im geraden Verhältnis steht, mit der Entfernung aber im umgekehrten Verhältnis abnimmt und zwar mit dem Quadrat der Entfernungszahl. Diese geheimnisvolle Kraft ist es, die alle Gegenstände der Erdoberfläche festhält; aber sie bewirkt auch neben der Schwerkraft, daß sämtliche Himmelskörper, die zu unserm Sonnensystem gehören, in ihren Bahnen wandeln und nicht plan- und ziellos in die Weiten des Weltalls hinausgehen. In unserem Planetensystem geht die Anziehung vom Zentralgestirn des Systems, der Mutter Sonne, aus. Sie führt alle ihre Kinder an der unsichtbaren Hand um sich in ihren fest vorgezeichneten Bahnen und wandert mit ihnen durch die Weiten des Weltalls auf einen Punkt des Himmels zu, der zwischen den Sternbildern Leier und Herkules liegt.

Mutter Sonne wandert im März durch die Sternbilder Wassermann und Fische und tritt am 21. vormittags 11 Uhr, in das Zeichen des Widders ein. Wir haben dann Frühlingstag und Nachtgleiche und Frühlingssanfang. Tag- und Nachtbogen sind gleich groß, mithin auch Tag und Nacht gleichlang, nämlich je 12 Stunden; denn die Sonne steht an diesem Tage im Himmelsäquator und leuchtet über dem Erdäquator. Die Sonne steht am 1. März 7 1/2 Grad südlich und am 31. 4 1/2 Grad nördlich vom Äquator und ihre Mittagshöhe beträgt an diesen beiden Tagen 22 1/2 Grad und 44 Grad, sodas in den bei-

Mitteilungen aus aller Welt.

Zwei Kinder verbrannt. Zwei Kinder eines Eisenbahnbeamten in der Josefstraße in Koblenz, ein Mädchen von vier und ein Junge von sechseinhalb Jahren, sind in der vorigen Nacht bei einem in der Wohnung ausgebrochenen Feuer ums Leben gekommen.

Der ungeheure Kassenraub. Einer Berliner Korrespondenz zufolge wurde der Hauptkassenraub der Berliner vom Magistrat Salzwedel unter Mitnahme von Kassengeldern in der Höhe von einer Viertelmillion Mark flüchtig.

Ein Vorkämpfer der Unabhängigen als Zeirandant. Nach einer Meldung aus Halle wurde in Rudolstadt der Vorkämpfer der unabhängigen sozialdemokratischen Partei, Eiting, wegen Unterschlagung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Schwere Arbeit. Ueber das Dach und durch zwei Dedengingen Einbrecher, die in der letzten Nacht aus einem Geschäft in der Jerusalemer Straße in Berlin Seidenstoffe im Wert von 400 000 Mark entwendeten.

Verurteilte Juwelenhändler. Das Landgericht Berlin als Berufungsinstanz verurteilte die beiden Juwelenhändler aus Riga, David Kummel und Viktor Lahn, die je eine wertvolle Perlenkette über die Grenze nach Deutschland gebracht hatten, wegen verbotswidriger Einfuhr zu einer Woche Gefängnis und 1 200 000 Mark Geldstrafe bzw. zu drei Tagen Gefängnis und 1 800 000 Mark Geldstrafe. Die wertvollen Ketten wurden als dem Reichsbesitz verfallen erklärt.

Folgeschwerer Dammbreach. Der „Breslauer Btg.“ zufolge wurde in der vorletzten Nacht in Treschen in der Nähe von Breslau der Oberdamm in einer Breite von sechs Metern durch Eismassen gebrochen. Die Einbruchsstelle erweiterte sich später bis auf zwanzig Meter. Die Dörfer Treschen, Kottwitz und Neuhaus sind von der Außenwelt völlig abgeschnitten. Ein großer Teil der Röhre wurde weggeschwemmt. Die Bewohner haufen auf Dächern und zum Teil nach dem landeinwärts gelegenen Dorfe Kottwitz übergedeckt. Zahlreiches Vieh ist in den Kluten umgekommen. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Schaden ist erheblich, zumal die Häuser sämtlich verfallend sind. Der Wasserstand der Oder ist der höchste seit 1903.

Skandal um eine diplomatische Festlichkeit. Auf einem Ball, den der britische und der amerikanische Botschafter in Rom gaben, kam es zu einem heftigen Streit zwischen Don Marino Torlonia, einem Mitglied der bekannten fürstlichen Familie Torlonia, und dem Bildhauer Graf Filippo Covatelli. Der Streit entbrannte aus Meinungsverschiedenheiten über die Bezahlung eines Bildwerks, das Don Marino's Gattin, eine geborene Elise Moore aus New-York, dem Grafen in Auftrag gegeben hatte. Die Streitenden ließen sich bis zu Schlägen hinreißen und mußten mit Gewalt von einander getrennt werden. Im Verlauf der Auseinandersetzung kam es dann zu einem Säbelduell, bei dem beide Gegner in höherem Alter stehen — Don Marino ist über 60 Jahre alt — mit äußerster Leidenschaft und Gewandtheit aufeinander losgingen. Beim fünften Gang wurde der Graf Covatelli am Arm verwundet, worauf der Zweikampf auf Anordnung der Ärzte abgebrochen werden mußte. Die Gegner wurden in jeden Verbandsverband zurück.

Funksprache als Kinderpiel. Der amerikanische Handelsminister Hoover hat eine Konferenz nach Washington einberufen, die über die Mittel und Wege beraten soll, um die drahtlose Telegraphie und das drahtlose Telephon einer Regierungskontrolle zu unterstellen. Die offiziell erklärte wird, daß die übermäßige Benutzung von radiotelegraphischen und radiotelephonischen Einrichtungen seitens des Privatpublikums solche Ausmaße angenommen, daß es heute schon nahezu unmöglich ist, einen geordneten staatlichen Dienst aufrechtzuerhalten. Da die Dinge keinesfalls so weitergehen können, befindet sich Amerika heute in der Zwangslage, eine strenge Kontrolle einzuführen und einen Etab von Beamten zu diesem Zweck in den Dienst zu stellen. Das Spiel mit der drahtlosen Telegraphie und drahtlosen Telephonie hat sich nämlich insbesondere bei der reichen amerikanischen Jugend zu einer wahren Manie entwickelt, und diese Jugend steht heute im Begriff, sich zu einer Vereinigung zu organisieren, die die Freiheit des Funkverkehrs für jedermann verteidigen soll.

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 14 Celsius
Tiefstwärme der letzten Nacht 6 Celsius
Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden
gemessen in Weibburg: 3 mm
" " Koblenz: 3 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen:

Zeitweise aufsteigend, doch noch einzelne Niederschläge; noch etwas kühlere westliche Winde.

Beachten Sie bitte das „Wiesbadener Kurleben“, das täglich in unserm Blatt erscheint und u. a. die neuesten fremdenliste (ohne Passanten) enthält.

Aus der Stadt.

Märzwetter. Das gestern nachmittag unermesslich lebende warme Frühlingswetter hatte alsbald starke Abkühlung zur Folge, die, von Westen her kommend, am nachmittags ab über das Saargebiet herzog und gegen abends an den Rhein gelangte und sich über unsere Gegend ausbreitete. Das Gewitter mit seiner kurzen, schnell abgehenden Dauer mit schnell aufeinander folgenden starken Donnererschlägen hatte in Mainz eine Störung in der elektrischen Lichtversorgung zur Folge, sodas sich um eine Stunde verzögerte, ehe der elektrische Strom wieder in den Kauf an den Fernleitungen scheint das Gewitter nach Schäden verursacht zu haben, da seit gestern abend in der Verbindung mit dem westlichen Ausland unterbrochen ist. Rheinland und Westfalen werden ebenfalls schwere Gewitter melde, die sich gestern entladen haben.

Vom Wetter. Die Wetterdienststelle Weilburg schreibt: Nach der Entwidlung der allgemeinen Wetterlage dürfte die Verhältnisse im kommenden März eine sehr unruhige werden. Verhältnismäßig reich an Niederschlägen sein. Wenn auch frühe zu erwarten sind, wird die Luftwärme doch wahrscheinlich im Durchschnitt über dem langjährigen Mittel liegen, und wohl stärkere Zeiten sonnigen, milderen Frühlingstagen treten.

Der Storch ist da. Aus verschiedenen Orten von der Höhe der Kurzia, sowie im Suldaer Lande wird die Ankunft des Storches gemeldet. Nun muß es doch Frühling werden.

Stiftung. Herr Stadtverordneter Bankdirektor Zeh und Herr Karl Henkel I haben dem Oberbürgermeister ein Sam aus Anlaß eines Familienfestes die Summe von 1000 Mark zur Verteilung an Arme überwiesen. Der Oberbürgermeister die Stiftung mit Dank angenommen.

Erhöhung der Posttarife für Auslandsendungen. Zu dem dings wieder eingetretene Verschlechterung des deutschen Marktes zwingt die Postverwaltung, im Auslandsendungen 1. März an die Gewicht- und Versicherungsgebühren für die sowie die Telegrammgebühren nach dem Verhältnis von 1 Mark frank — 44 M. — statt des seit dem 15. Dezember 1921 in den Umrechnungsverhältnissen von 1 Goldfrank = 20 M. — erheben. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Angabe auf Briefen und Paketen nach dem Ausland maßgebend. Für Ferngespräche nach dem Ausland werden ebenfalls sprechend erhöhte Gebühren erhoben werden.

Tagung des Kommunallandtages. Die am 6. d. M. beginnende Tagung des Kommunallandtages wird voraussichtlich von kurzer Dauer sein. Der Grund dafür liegt darin, daß die Vorlage des Etats für 1922 einweisen nicht erfolgen kann, er ohne weitere Steuererhöhungen durch das Reich und die die dringende gebotene Erhöhung der Staatsdotationen und Gleichgewicht gebracht werden kann.

Ihr silbernes Jubeljahr feiern heute Herr Tiefenbacher und Frau, geb. Demel, Elmblum. Der Männergesangsverein „Union“ erkundete den durch seine Anteilnahme am Wiesbadener Vereinsleben in welcher der bekanntesten und geschicktesten Silberbräutigam und seine bereits am achtigen Abend durch den Vortrag einer prächtigen in Gehör gebracht Höre und Wieder.

Silberne Hochzeit. Am kommenden Samstag feiern die Leute Friedrich Weidner und Frau, Wöllmer, 25. Hochzeit der silbernen Hochzeit, gleichzeitig feiert ihr Sohn die Hochzeit.

Der Ritterklubverein Wiesbaden e. V. hielt am Freitag seine diesjährige Jahresversammlung im Hotel am Völsplatz ab. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Häuser, eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt. Alsdann ergriff Herr Dr. Mayer das Wort zu dem Referat „Erhöhte Kampfbereitschaft“. Sodann erfolgte die richt des Vorstandes, aus dem zu erfahren war, welche wichtige Arbeit im Laufe des letzten Jahres durch den Vorstand erledigt worden ist. Herr Dr. Mayer berichtete über die Tätigkeit vor dem Vereinigungsausschuss und dem Wohnungsausschuss.

mehreren Jahren angekauft und sofort damit begonnen. Die Sammlungen seines Gebietes zu erschließen. Er richtete an Chinesen die Aufforderung, zu ihm zu kommen, und leitete die dieser Einladung folgten, die Landwirtschaftswissenschaftliche Methode zu treiben und das Land zu bewirtschaften. Allmählich wuchs die Zahl der Einwanderer, und heute zählt die Stadt etwa 2500 Familien, darunter vier belgische, vier holländische, acht holländische und zwei englische. Das ganze Gebiet das inmitten einer Wüste liegt, ist in Distrikte und Sektoren unterteilt. In jeder Sektion befindet sich eine Kapelle. Der Distrikt wird von einer gewählten Vorsteherchaft verwaltet. Eingeweihten chinesischer oder mongolischer Beamten wird nicht gelassen; diese Unabhängigkeit hat die Siedler freilich nicht Geld, sondern auch Blut gekostet. Nach der Ausfuhr der Siedler ist das Land vorzüglich verwaltet und befruchtete die Ruhe und Ordnung aufricht zu erhalten weis. Die Siedler sind fleißige Arbeiter, und jede Familie besitzt zwei bis drei Ochsen, ein paar Ponys und Maultiere und Schafherden bis zweihundert Stück. Die Schnelligkeit, mit der die Siedler des Gelben Flusses an dieser Stelle stehen, bereitet der wasserung zunächst große Demut. Durch Anlage von Kanälen gelang es aber, dieser Schwierigkeiten Herr zu werden und ein Regener zu schaffen, das imstande ist, alle landwirtschaftlichen Betriebe der Ebene mit Wasser zu versorgen. Die Ebene haben der europäischen Oasenstadt in der Mongolei den Namen „Blüte der Wüste“ beigelegt.

Carl Schuricht's erstes Jubiläum.

Mit dem Beginn des Lenmonats 1922 ist Carl Schuricht zehn Jahre unser Städtischer Kunstdirektor. Eine Tatkraft und Veranlassung genug bietet, dem feinsinnigen Künstler und willigstarken Dirigenten namens der Dessenlichkeit für die Wirken in dieser Zeitspanne Dank zu sagen. Das höchste Lob der orchester hat unter seiner Führung zahllose Großtaten vollbracht. Die Aufmerksamkeit der Künstlerischen Welt ist in größtem Maße auf die hochbedeutende Arbeit dieser hervorragenden Kapelle durch Schuricht's Schaffen befestigt. Es erübrigt sich, um die einzelnen diese Behauptung zu beweisen, die Freunde der Kunst haben die Entwicklung des Orchesters unter seiner Leitung miterlebt und sind oft genug Zeugen der begeisterten Anerkennung der Hörer und der Presse gewesen, die in der Würdigung der Verdienste des geist- und temperamentvollen Dirigenten und kongenialen Interpreten der musikalischen Schöpfungen stets einig waren.

Wiesbaden ehrt sich selbst, wenn es auch im nächsten Jahr mit der gleich einmütigen Begeisterung seinem „Kunst- und Musikdirektor“ folgt, der als ein Vorkämpfer für die große und wahre Kunstwert und jeden echten Künstler hat.

den Angaben eine Abänderung des Sonnenstandes von 1 1/2 Grad zu verzeichnen ist. Die Dauer der bürgerlichen Dämmerung (Sonne 6 1/2 Grad unter Horizont) beträgt für unsere Gegend im ganzen Monat 44 Minuten, während die astronomische Dämmerung (S. 16 Grad u. d.) anfangs 1 Stunde 35 Minuten, später 1 Stunde 40 Minuten währt. Die Tageslänge nimmt im März um den großen Betrag von rund 2 Stunden zu.

Der Mond tritt am 6. abends 8 1/2 Uhr, in das erste Viertel, am 13. mittags 12 1/2 Uhr, steht er als Vollmond der Sonne gegenüber, am 20. vormittags 9 1/2 Uhr, erscheint er als letztes Viertel und am 28. nachmittags 2 Uhr, steht er als Neumond bei der Sonne.

Von den mit bloßem Auge sichtbaren Planeten ist Merkur ganz und Venus größtenteils unsichtbar, weil sie sich in scheinbarer Sonnennähe befinden, und nur Mars, Jupiter und Saturn sind noch zu sehen. Saturn, langsam rückläufig (von D. nach W.) in der Jungfrau, kommt am 25. in entgegengesetzte Stellung zur Sonne und hat um Mitternacht seinen höchsten Stand im Süden. — Jupiter, stillig von ihm und ebenfalls rückläufig in der Jungfrau, steht rechts über dem heißen Stern Spica. Mars, schnell rückläufig (von W. nach D.) im Skorpion, ist anfangs 4, später nur 1/2 Stunde lang zu sehen und geht am 6. nördlich an Antares vorbei.

Der Fixsternhimmel zeigt zu Anfang März um 10. Mitte um 9 und Ende um 8 Uhr abends auf der westlichen Himmelschälfte von Süden nach Norden den großen Hund mit Sirius, den kleinen Hund mit Prokion, den Orion mit Bellatrix, Betelgeuse, Rigel und dem großen Nebel, die Zwillinge mit Kastor und Pollux, den Stier mit Aldebaran und Plejaden, den Fuhrmann mit Kapella, Perseus mit Algol und die Kassiopeia. Am Osten stehen Bode mit Regulus, Jungfrau mit Spica und den Planeten Saturn und Jupiter, Bootes mit Arktur, gr. und kl. Bär und Drache.

Die Milchstraße liegt um diese Stunde ganz auf der Westseite des Himmels.

Die „Blüte der Wüste“

Eine europäische Stadt in der Mongolei.

Reisende, die aus der großen Provinz Kansu nach Peking zurückkehren, berichten, daß sie in der Wüstenregion der Mongolei durch den Anblick einer weit ausgedehnten, fruchtbaren Ebene verblüfft worden seien. Sie hätten nämlich in der Gegend der Quelle des Gelben Flusses das mongolische Gebiet betreten und seien hier plötzlich auf eine Stadt gestoben, die mitten in einer Ebene lag und viele im westlichen Stil erbaute Häuser zeigte. Als sie die Stadt betraten, machten sie die Entdeckung, daß sie ein christliches Gemeinwesen vor sich hatten, das von einem Bischof beauftragt worden ist, der unter dem chinesischen Namen Min Yu-Ching bekannt ist, dessen wahren Namen aber niemand weiß. Wie verlautet, hat dieser Min Yu-Ching das Land vor

Es wurden insgesamt etwa 2500 Personen vor diesen beiden ... Die Rechtsanwaltsstelle des Vereins wurde ...

Die Einbrecher-Gesellschaft. Die Kriminalpolizei verhaftete in ... in einem Goldwarenhause das Ehepaar Kurt und ...

Ein Diebstahl für 12 000 Mark. Ueber den von uns bereits ... Diebstahl eines silbernen Protokolls in einer Villa ...

Diebstahl. Ein Spiegel am Samstag vorläufiger Woche aus ... der Nacht zum Freitag zum Samstag vorläufiger Woche aus ...

Verlobungen: Frau Elise Glaser, geb. Seufert, mit ... Frau Maria Fischer, 27 J., Nied. — Frau Juliana Klingel ...

Konzert. Das XI. Gullus-Konzert am Freitag ... Die Besetzung der Besetzung der Besetzung der Besetzung der ...

statt. (Näheres siehe im Anzeigenteil in heutiger Nr.) Bei der ... Wichtigkeit der Tagesordnung, insbesondere Punkt 2 und 4: ...

Hessen-Raffau und Umgebung. Schierstein.

Die Einführung des Pfarrers Lenferding der hiesigen katho- ... lischen Kirche fand am Sonntag durch Herrn Delan Klh. Neu- ...

Der Kleinrentnerverein Schierstein e. V. hielt am letzten ... Sonntag seine Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr C. ...

Goethe-Woche in Frankfurt. Am Freitag, 2. März. Der zweite Festabend der ... Frankfurter Goethe-Woche brachte unter der trefflichen Leitung ...

— Aus Rheinhessen, 1. März. 90 000 M. für einen ... Morgen Weinberg. Dieser wohl einzig dastehende Refor- ...

Spd. Höchst l. O., 1. März. Räuberischer Überfall. Das Fuhrwerk des Bäckermeisters Grünwald aus Selmenen ...

wd. Kreuznach, 2. März. Behördliche Maßnahmen gegen den Raub. Am Montag wurden hier auf An- ...

Gericht.

Schwurgericht. Vor dem am 2. April d. J. beginnenden ... Schwurgericht wird weiter die Straffache gegen den Schaffner- ...

Sport und Spiel.

Verband Wiesbadener Regel-Gesellschaften — Einzelmeis- ... terchaft. Am Sonntag, 5. und 12. März findet auf der Bahn der ...

Regler 15 Kugeln zu. Wer die vorgeschriebenen 4 Bilder mit der ... geringsten Kugelzahl erfüllt, ist „Meister von Wiesbaden“. Der ...

Kraftsport. Die Übungsstunden der Kraftsport-Abteilung ... des Turnvereins Wiesbaden, Dellmündstr. 25, sind ...

Berliner Börse.

Table with columns for Berlin, 1. März 1922, and various stock market indices and prices.

Table with columns for Berlin, 1. März 1922, and exchange rates for various currencies.

Geschäftliche Mitteilungen.

Kreditverein (Geschäftsstelle: Moritzstr. 35). Eing seit ... lang ruhe das Kreditwesen. Es wurde nur gegen Bargeld geleistet, ...

Die seit 35 Jahren bestehende Firma Seinemann, Mainz, ... Schöfferstraße 10-12, Spezialhaus für Damen-Konfektion und ...

Advertisement for 'Neues aus Altem' featuring Brauns Haushaltfarben and Dr. Wolff, Spezial-Arzt.

Die weiße Ehe. Roman von G. Barinlag, München. (Nachdruck verboten.) Dadurch wurde ihr Mund hart und kalt des Mannes Blut ...

Die weiße Ehe. (Fortsetzung folgt.) Aber das Kind hatte in der letzten Zeit so ein „merk- ... würdiges Gesicht, so wie ein Alts, so was Trübs und Ernsthaftes“ ...

Advertisement for Gullmann Spezialhaus für Damen-Konfektion, featuring a logo and contact information.

Ratgeber für Haus und Hof, Feld und Garten.

(Nachdruck sämtlicher Ratsschlüsse verboten.)

Wohnung und Bekleidung

Das **Rohrgeflecht** bei Stühlen wird wieder kräftig und leit. wenn man den Stuhl fürst, das Rohrgeflecht mit ganz heißen Wasser mittelst eines Schwammes recht gründlich entleert und abwäscht, sodas sich das Rohrgeflecht tüchtig mit Wasser vollsaugen kann. Derauf stellt man den Stuhl in die freie Luft oder noch besser in scharfe Zugluft und läßt ihn trocknen. Der Erfolg wird außerordentlich sein.

Holzwürmer aus den Möbeln zu vertreiben. Man pinxelt die Stellen, wo sich Holzwürmer zeigen, mit Petroleum; es hilft sofort. **Verbrochene Zelluloidgegenstände** können wieder gestiftet werden durch einen Zement, der aus 1 Teil Schellack, 1 Teil Kampferöl und 3 bis 4 Teilen Weins. Spiritus besteht. Man muß den Kitt warm verwenden.

Seine **Leinwandstücke** wäscht man, ohne sie zu zerreißen, indem man sie in Benzol, das man in ein tiefes Gefäß schüttet, leise drückt und hin- und hersieht. Man wende nicht so viel Benzol auf einmal an, weil es schnell verdunstet und dann durch frisches ersetzt werden muß. Nach dieser Benzolbehandlung werden die Schleißen gestärkt.

Küche und Keller

Wie lassen sich **alte Semmeln** verwenden? Man weicht sie in Milch ein, brüht sie aus, und gibt einige Eier, Rosinen und Zucker nach Belieben zu. Gut durcheinander gerührt, wird das Ganze auf ein Reusenblech ausgebreitet, und 14-20 Minuten bei mäßiger Hitze gebacken, bis sich schöne, gelbe Kruste zeigt. Der Kuchen bildet eine vorzügliche Speise zum Tee oder Kaffee.

Leichter **Kaffee** von hartem Brunnenwasser in emaillierten Töpfen läßt sich mit Wasser und einem Stück Zucker austochen. Denn das Knochensalz nicht schon so alt ist, wird es sich auf diese Weise befechtigen lassen.

Gesundheitspflege

Reinigung des Haars. Soda ist infolge seiner Eigenschaften Fettigkeiten aufzulösen, das am besten geeignete Waschmittel, wenn es sich darum handelt, die in den Haaren enthaltenen Fettsäuren zu entfernen. Eine nicht zu starke Lösung (etwa ein Stück in Größe einer Wallnuss auf 1 Liter Wasser) und in Zwischenräumen von 14 Tagen angewendet, bringt der Farbe keinen Nachteil, stärkere Lösung und öfteres Waschen würde dem Haar allerdings eine fuchse Farbe geben. Da durch Soda und Fett Seife entsteht, muß

das Haar mit lauwarmem Wasser gut nachgewaschen werden, weil sonst das Haar hart und spröde wird, auch würde durch die Einwirkung der Seife ein unangenehmes Jucken auf der Haut entstehen. Statt Sodawasser kann man auch einige Tropfen Salmiakgeist dem Waschwasser beifügen.

Der Obst- und Gemüsegarten

Lauch oder Porree wird im März ins warme Mistbeet gesetzt und von Mai bis Anfang Juni in kräftigen, lockeren, im Herbst mit Pferdemist oder anderem gut verrottetem Dünger gedüngten Boden in 20 bis 30 Zentimeter entfernten Reihen ausgepflanzt. Den Pflanzen selbst gibt man einen Abstand von 15 Zentimeter voneinander. Vor dem Pflanzen werden Blätter und Wurzeln zurückgeschnitten. Das Zurückschneiden der Blätter wird im Sommer mehrmals wiederholt, wodurch erreicht wird, daß die Wurzeln besonders groß wird. Die Beete sind von Unkraut reinzuhalten, ebenso ist öfters zu haden. Düngung ist in regelmäßigen Abständen vorzunehmen, aber nur bei regnerischem Wetter gegeben, fürdern das Wachstum der Pflanzen. Bei anhaltender Trockenheit ist tüchtig zu gießen.

Vorreiben von Vuffbohnen und Erbsen ist jedem Schrebergärtner zu empfehlen, da er dadurch schnelleren Umtrieb und größere Erträge erzielt. Erbsen legt man 6-7 Stück zusammen und kauft sie auch büschelweise aus.

Zierpflanzen aller Art

Hauptsache für ein gutes Gedeihen aller Zierpflanzen in dieser Zeit ist eine sich möglichst gleichbleibende leuchtwarne Luft. Leicht ist diese Forderung allerdings nicht zu erfüllen. Gerade im Winter ist unsere Zimmerluft äußerst verschieden; sehr leicht wird sie zu trocken, auch der Wärmegrad ist sehr schwankend. Wer aber Freude an seinen Blumen haben will, muß diese Uebelstände nach Möglichkeit abzustellen suchen, anderenfalls wird er nie etwas Befriedigendes in der Zimmergärtnererei erreichen. Ebenso sind die Lichtverhältnisse häufig recht ungenügend. Günstig ist für jede Pflanze überhaupt nachteilig, nicht selten wirkt er tödend. Wer mit Liebe und Verständnis sich seinen Zimmerblumen widmet, wird manches Hindernis überwinden, und befriedigende Resultate erzielen.

Für unsere Haustiere

Staupe der Hunde. Fast kein raffinierter Hund kommt heute ohne Staupe durch. Gute, naturgemäße Ernährung läßt die Tiere die Krankheit am schnellsten überleben. Impfungen und warme Wickel um Hals und Hinterbacken haben sich bewährt.

Ziegen - Geflügel - Kaninchen

Die **Zosensburger Siege**, infolge der Feuerung und Knappheit aller landwirtschaftlichen Produkte, insbesondere von Milch,

Butter und Käse, hat die Ziegenzucht gerade in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen. Am vornehmsten wurde die weiße Saanensiege, die früher als die beste Milchzucht galt, die heute an Milchleistung keineswegs nach. In letzterem Jahre die Zosensburger Siege. Sie wird meist bornlos gezeugt, sehr langsam und eine gute Butterverwalterin. Man muß sie mit weichen Weiden oder auch rebraun mit Laub und Nadeln füttern. Daß sie trotz ihrer hervorragenden Eigenschaften die Verbreitung gefunden hat wie die weiße Saanensiege, ist ein Beweis für manches Auge etwas Befriedigendes, aber nicht es aber auch die Kurzaarigkeit der Zosensburger Ziegen, weon mancher dieser den Vorzug gibt vor der langhaarigen Zosensburgerin. Ein Tier mit langem Haarkleid verlangt mehr Pflege und Arbeit. Diefem Uebelstand kann durch Zucht abgeholfen werden. Durch kreuzung der kurzaarigen Ziegen mit der Siege, die auch in Bezug auf die Dauerhaftigkeit an wünschenswert ist.

Die **Federbildung** bei jungen Hühnern zu beschleunigen, geschieht am besten durch Verbitterung, die Küken in den ersten Lebensjahren in genügender Menge füttern. Bei älteren Hühnern ungenügendem oder fehlendem Auslauf erlände man ihre Fütterung durch zerleinerte Kalbfleisch oder mit Schuppen und Knochen sowie zerleinerte Hühner. Die Dornsubstanzen, die in den Knochen und Krallen daroboten wird, ist nicht der in den Knochen, sondern in den Brust- und Vorderarmen der Vögel, die wesentliche Bildungsstoff des Gefieders.

Die **Brutlust der Truthenne** beginnt, nachdem sie abgelegt hat; sie hört dann zum Legen etwas länger auf, bis sie nach dem 18. Ei wieder mit dem Brüten beginnt. Die alte, ungenügende Truthenne ist besser zum Brüten, als die dreimal während des Sommers brüten, eine immer nur ein- oder zweimal brüten lassen.

Kaninchen. Der Uebergang von der Trockenfütterung zur Grünfütterung darf nur allmählich geschehen, außerdem ist die Fütterung in der ersten Zeit wenigstens — neben dem Heu — auch Hay zu geben. Mit kleinen Mengen Grünfütterung an und kann diese dann nach und nach steigern, bis wieder die ausschließliche Nahrung ist.

Landwirtschaftliches Allerlei

Das **Rindvieh** hat einen sehr schweren Winter hinter sich, ging sehr knapp mit dem Futter her. Trotzdem hätte man sich nicht abhalten lassen, ein gutes Jahr kann vieles auf machen und bei hoch der Entwertung viel weniger ausgefetzt als das letzte Jahr.

Zeitungsträger

jedoch nur saubere und ordentliche Leute

sosfort gesucht.

Es bietet sich bei täglich 1-2 stündiger Tätigkeit, je nach Umfang des zu bestellenden Bezirks ein monatlicher Nebenverdienst von 100 bis 200 Mk.

Unsere Leser bitten wir,

uns ordentliche Frauen oder Männer zuzuweisen, sobald sich ihnen Gelegenheit dazu bietet. Meldungen **Nikolasstraße 11, Hof, links, erbeten.**

Wiesbadener Verlags-Anstalt

G. m. b. H.

Wiesbadener Zeitung : Wiesbadener Neueste Nachrichten.

Mobiliar-Versteigerung

Morgen Freitag, den 3. März, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, durch Herrn Dr. Paul, versteigere ich zufolge Auftrags des Saalverwalters der

früheren Artillerie-Kaserne

Ecke Kirchgasse und Rheinstraße (Eingang Kirchgasse) folgendes gebrauchte unterhaltene Mobiliar:

- 8 sehr schöne Schlafzimmers-Einrichtungen in Eiche u. Nussbaum mit ein und zwei Betten, Kasten- und Korbmatrasen, zwei- und dreifache Schränke, Waschtiseltten und Kaminöfen aus Marmor.
- 1 Schlafzimmers-Einrichtung, antikisieret, mit 2 Betten.
- 12 einzelne Betten, in Eiche, Nussbaum, Tanne und Eichen, Kleider- und Waschtisch, Kommoden, Nachttische, Kleider- und Handtücher, Korbmatrasen, Ausziehtische, ca. 10 verschiedene Scherben-, Zinn- und andere Wiener u. andere Stühle, Polsterstühle, 14 Ottomanen, gr. Goldstühle 12 1/2 x 12 1/2, Fräulein- u. andere Spiegel, Bilder, ca. 20 Leuchten, Lampen u. Kisten, Leuchten, Leuchter, Balkenmöbel, weißlack. Kleiderkasten, Eisschrank und dergleichen, mehr.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Versteigerungstage v. 10 bis 12 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator. Telefon 2941. Schwalbacher Str. 2.

Zwangsversteigerung

Freitag, den 3. ds. Mis., vormittags 10 Uhr, veröffentliche ich folgende Versteigerung öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Versteigerung bestimmt. Dame, Gerichtsvollzieher, Adelsheim, 11.

Stangenversteigerung

Samstag, den 4. März, vormittags 10 Uhr, beginnend, kommt im Richterfeldbacher Gemeinderat District Ob Daidoborn folgendes Gebot zur Versteigerung:

- 10 Rothbuche Stämme mit 347 Kubikmeter
- 141 " " Stangen 1. Klasse
- 345 " " " 2. " "
- 1014 " " " 3. " "
- 585 " " " 4. " "
- 105 " " " 5. " "
- 27 Raummeter Heiser 1. Klasse
- 10 " " " " "

Niederfeldbach, den 28. Februar 1906. Maurer, Bürgermeister.

Wer überläßt 2-3 Zimmer und Küche mit oder ohne Möbel. Off. unt. N. 1623 an die Geschäftsstelle d. Bl., Nikolasstr. 11. 18876. Mädchen f. leichte Arb. acf. Buchbinderei Lin. Watramstraße 2. 18876

Lehrlinge u. Lehrlingmädchen aus achtbaren Familien für Kontor und Verkauf sucht Warenhaus Bormass. 11253

Alleinmädchen welches kochen kann, ver sofort gesucht. Halbtag-frau vorhanden. Wäsche aus dem Hause, hoher Lohn. Vorstr. Kaiser Friedrich-Ring 68, 2. 11202

Achtung! Friseur-Einheirat.

Kell. Friseur in schön. Sandhütchen a. Rh., mit gutgeh. Friseurgeschäft, Wohnhaus und eintraum Katerland sucht tüchtigen Friseurgehilfen. Gelegenbeit zur baldigen Einheirat mit meiner 22jährigen Tochter wird geboten. Off. u. W. 912 a. d. Gelf. d. Bl. 18874

Lehrmädchen aus guter Familie gef. Schuh-Kuhn Reichstraße 11. 11202

Tücht. Schmiedegeselle, 20 Jahre, sucht Stellung sofort oder später. Off. u. N. 1621 an die Geschäftsstelle d. Bl. 11200

3 gebrauchte Pianos

haben zum freibändigen Verkauf. E. Kannenberg, Drantienstr. 12, im „Drei Adler-Haus“. 18878

Stoffknöpfe werden rasch und billig überzogen. Blücherstraße 24, 2. 1900

Staatstheater in Wiesbaden.

GröÙes Haus:
Donnerstag, 2. März, Anfang 7 Uhr, (8. Vorst.) Ab. 8.
Die Hölle.
Eugen aus Genoa...

Kleines Haus (Residenztheater):
Donnerstag, 2. März, Anf. 7 Uhr, (8. Vorst.) Stamm. 1.
Vorfestspiel.
Schwan in 3 Akten...

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 2. März 1922.
Nachmittags-Konzert.
Ab. Konzert.
1. Cuvature zu 'Marianne'...

Advertisement for Hermann Stenzel Tapetenhaus, featuring 'Lassen Sie sich kein 'X' für'n 'U' machen' and 'U.S. LINES'.

Advertisement for PELICAN cinema, featuring 'Ab Heute täglich bis 11 Uhr: LEE PARRY' and 'Die Ehe der Hedda Olsen'.

Advertisement for Kurhaus Wiesbaden, featuring 'Samstag, den 4. März 1922, abends 8 Uhr im grossen Saale: EINMALIGES TANZGASTSPIEL GRETE RÖSSLER'.

Advertisement for Simplicissimus Künstlerspiele, featuring 'Ab 8 Uhr abends: Trocadero u. Bar Jazz-Band'.

Advertisement for Ernst Neuser Einsegnungs-Anzüge, featuring an illustration of a man and text about clothing quality.

Advertisement for U.S. LINES, featuring an illustration of a ship and text about 'Regelmäßige Abfahrten BREMEN NEWYORK'.

Advertisement for Thalia, featuring 'Apachenlieben' and 'Eva und der schwarze Ritter'.

Advertisement for Kammer, featuring 'Der 2. Teil von Großstadtmädels' and 'Die Frau am Mitternacht'.

Advertisement for Kreditshutzverein, featuring 'Hauptversammlung' and 'Verein zum Schutze gegen schädli. Kreditgeben'.

Advertisement for Kognak, featuring 'Hubert Schütz & Co., Wiesbaden' and 'Kaiser-Friedrich-Ring 70'.

Advertisement for Münchener Zeitung, featuring 'Die Propyläen' and 'Höchste Platzaufgabe'.

Advertisement for Dixin and Kukirol, featuring illustrations of a woman and a hand holding a product.

Advertisement for 'Bei Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie' featuring 'Naturshutzpark' E.V.

Advertisement for 'Naturshutzpark' E.V., featuring 'Hauptversammlung' and 'Am Freitag, den 10. d. M.'.

Advertisement for Prima Tisch- und Bowlenwein, featuring 'Kellerei Henrich' and 'Blücherstr. 24'.

Advertisement for 'Alle Asthma leiden', featuring 'Bitte ich, mir vertrauensvoll Ihre Adresse'.